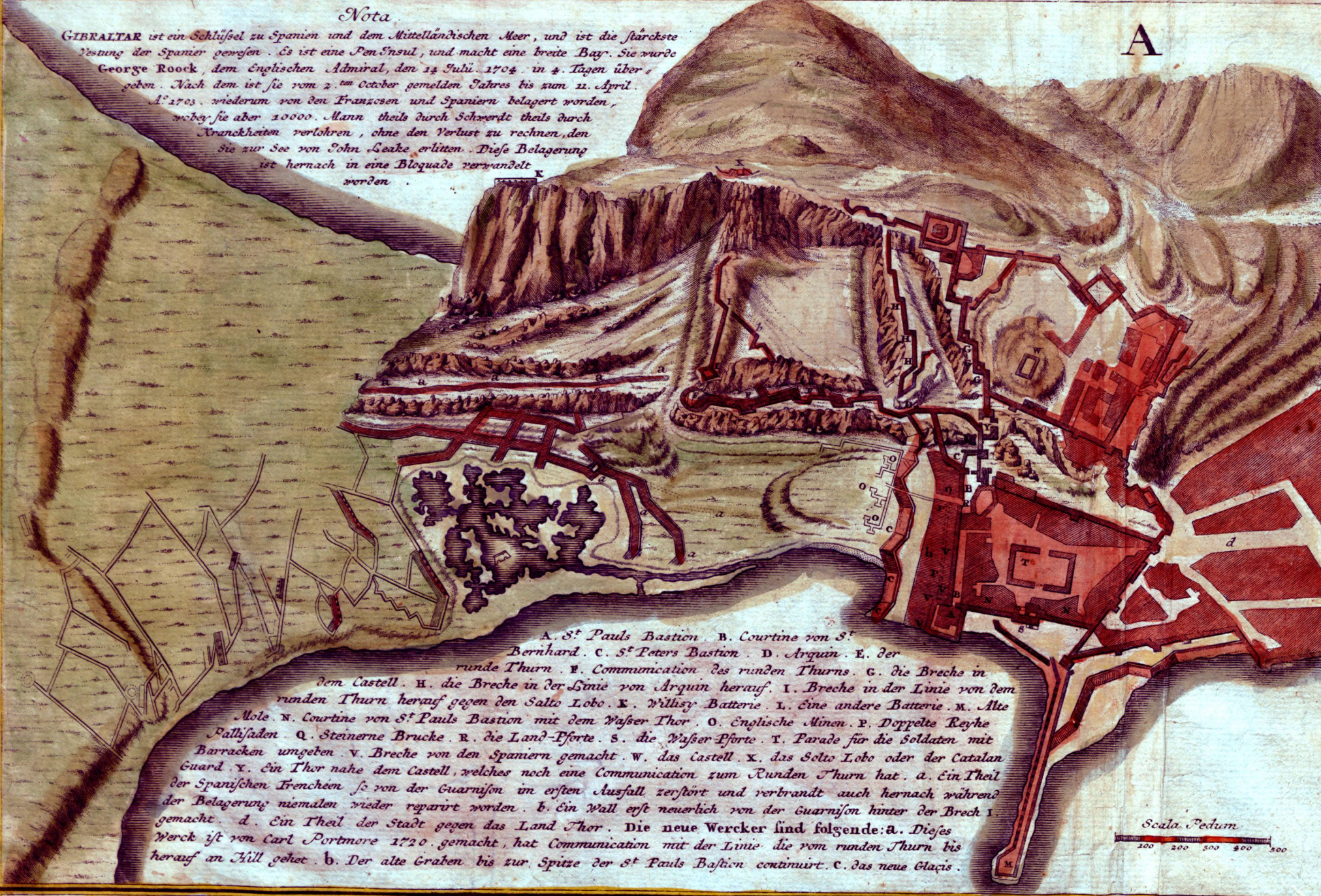


Neuester und exacter PLAN und PROSPECT von der STADT, VESTUNG, BAY und FORTIFICATION von GIBRALTAR, theils, wie es Lit. A. mit den Approchen der Spanier, die sie im letztern Krieg dafür gemacht, zu sehen, theils wie es Lit. B. seit der letztern Belagerung 1727. von den Engländern zu besserer Sicherheit mit neuen Fortifications - Werckern vermehrt, und fast unüberwindlich gemacht, von den Spaniern hingegen gegen die Land-Seite zu bey etlichen Jahren her mit neuen Linien umgeschloßen worden, nach einem Englischen Original, nebst deutlichen und vollständigen Anmerkungen accurat heraus gegeben von Homannischen Erben. Nürnberg A. 1733. Cum Priv. Sac. Cæs. Mai.

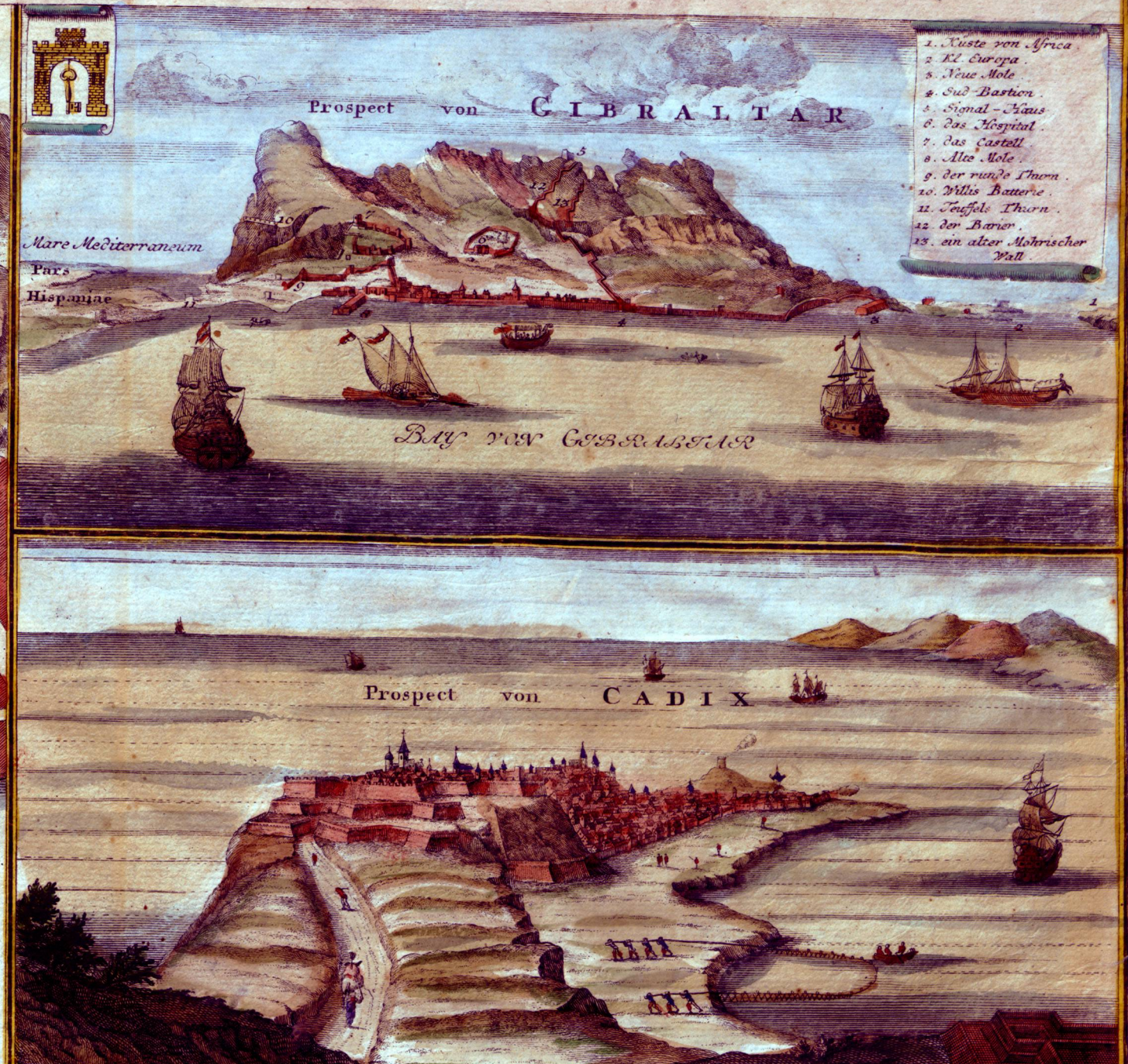
Nota

GIBRALTAR ist ein Schlüssel zu Spanien und dem Mitteländischen Meer, und ist die stärkste Festung der Spanier gewesen. Es ist eine Peninsul, und macht eine breite Bay. Sie wurde George Rook, dem Englischen Admiral, den 13. Juli 1704. in 4. Tagen übergeben. Nach dem ist sie vom 2. October gemeldeten Jahres bis zum 11. April 1705. wiederum von den Franzosen und Spaniern belagert worden, wobei sie aber 10000. Mann theils durch Schwerdt theils durch Krankheiten verloren, ohne den Verlust zu rechnen, den sie zur See von John Leake erlitten. Diese Belagerung ist hernach in eine Blockade verwandelt worden.



A. St. Pauls Bastion. B. Courtine von St. Bernhard. C. St. Peters Bastion. D. Arguin. E. der runde Thurn. F. Communication des runden Thurns. G. die Breche in dem Thurn herauf gegen den Salto Lobo. H. die Breche in der Linie von dem runden Thurn herauf gegen den Salto Lobo. I. eine andere Batterie. K. Alte Mole. L. Courtine von St. Pauls Bastion mit dem Wasser Thor. O. Englische Molen. P. Doppelte Keyhe. Q. Steinene Brücke. R. die Land-Offerte. S. die Wasser-Offerte. T. Parade für die Soldaten mit Barracken umgeben. V. Breche von den Spaniern gemacht. W. das Castell. X. das Salto Lobo oder der Catalan Guard. Y. ein Thor nahe dem Castell, welches noch eine Communication zum runden Thurn hat. a. Ein Theil der Spanischen Frencheen so von der Garnison im ersten Ausfall zerstört und verbrannt auch hernach während der Belagerung niemals wieder repariert worden. b. Ein Wall erst neuerlich von der Garnison hinter der Breche gemacht. d. Ein Theil der Stadt gegen das Land Thor. Die neue Wercker sind folgende: a. Dieses Werck ist von Carl Portmore 1720. gemacht, hat Communication mit der Linie die vom runden Thurn bis herauf an Hill gehet. b. Der alte Graben bis zur Spitze der St. Pauls Bastion continuirt. c. das neue Glacis.

Scala Pedum  
200 250 300 350 400



1. Küste von Africa
2. Kl. Europa
3. Neue Mole
4. Süd-Bastion
5. Signal-Haus
6. Das Hospital
7. Das Castell
8. Alte Mole
9. der runde Thurn
10. Wilts Batterie
11. Feigfels Thurn
12. der Barion
13. ein alter Moirischer Wall



1. Der höchste Theil des Berges über 1300 Schuh höher als die Ebene des Landes. 2. Die Königs Batterie über 400 Schuh hoch; unter dieser haben die Spanier in letzterer Belagerung ihre Molen gegraben, und damit in dieses wunderbare Stück Steinfelsen eine monströse Öffnung gemacht, welches jedoch keinen andern Effect that, als daß es ihnen ihre Expeditionen das Platzes ein wenig facilitirte. 3. Batterie Prinzessin Anna. 4. Batt. Prinzessin Amelia. 5. Batt. Prinzessin Carolina. Diese Batterien sind seit der letzten Belagerung in Felsen eingehauen worden. 6. Königs Linien. 7. Prinzen Linien seit der letzten Belagerung in Felsen eingehauen. 8. Eine Linie gemacht eine Breche. 9. Eine alte Moirische Burg. 10. Pulver Magazin. 11. 12. 13. Pro munt Hülsen. 14. Des Prinzen von Hessen Batt. 15. Die Land-Offerte. 16. Nord-Bastion. 17. Wasser-Offerte. 18. Ein Hospital. 19. Gouverneur Garten. 20. Pulver Magazin. 21. Süd-Bastion. 22. Platz Bastion. 23. Halbe Bastion. 24. Eine alte Moirische Linie. 25. Carl des V. Linie. 26. Straße nach der Europa. 27. Bomben Batterie. 28. Neue Capelle. 29. Fortgräbe auf der neuen Mole. 30. Ruinen von einer schönen Wasser Cistern, genannt der Mohren Baad. 31. Unsere Frau von Europa. 32. Fünf Bomben Batterien. 33. Ein Weg durch einen Felsen bis zu den neuen Batterien. 34. Der Feigfels Thurn. 35. Morast. 36. Eine Trundaktion seit der Belagerung gemacht, um denen Spaniern in Zukunft unmöglich zu machen, daß sie keine Approchen mehr dastun ziehen können, gleich wie sie in der ersten Belagerung bis zu einem Glacis damit gekommen, da es jetzt wegen so großer Quantität des Wassers ganz inaccessibel ist. 37. Schleyße bis zur höchsten Grundstein, mit dem Hüß das zu Wasser zum Plaisir kan hinein gelassen werden, doch zugleich alle Unternehmungen der Spanier, um das Wasser abzuleiten, impracticable sind. 38. Approchen u. Batter. von der letzten Belagerung. 39. Eine Linie oder Wall, bey welchen die Graben mit aaa. bemerkt, von den Spaniern erbaut gegen der Land Ebene über, ohngefahr eine Meile (Englische) von den Englischen Werckern, und 2. od. 3. Meilen von den dicker Platz nicht weit von dem Neuen Mole, daher die Spanier die Engl. Schiffe nicht incomodiren, noch viel weniger eine Belagerung dastun formiren können, indem an in die Stadt zeitlich geworfener Succurs, allezeit das Prevenire spielen kan, dann ihre Batt. sind jetzt nicht mehr so nahe wie vormals, über das sind die Engl. Batt. so hoch als die Oberlocks, woraus sie commandiren u. damit in wenig Stunden so wohl der Spanier Wercke, als auch ihre Unternehmungen vernichtet werden können. Dieser Wall kan demnach zu nichts anders dienen, als nur die heimlichen Handlungen, od. mehrentheils der Soldaten u. Schifflente ihre ExcurSIONen zum rauben u. Plündern ins flache Land zu verhindern. 40. St. Michaels Hüß, in welcher 1000. Mann sich verbergen können, daß demnach auch in der ersten Belagerung 1705. eine Parthey desperater Spanier sich hinein geworfen, u. sich verschlossen, entweder die Festung einzunehmen od. zu sterben, von dem Hüß auf die Berge Mittel Hill u. Salto Garrobo mit der größten Gefahr gestiegen, in willens, von hinten in die Stadt einzufallen, mittelst die Belagerer einen General Sturm, vor der Fronte gemacht, sind aber entdeckt, u. von einem Detachement der Garnison, attackirt, u. da sie nicht Quartier nehmen wolten, über ein Precipitium gestürzt worden, also daß nicht einer übrig blieben, der von dem Hüß, auf dem Hüß, hätte Botenschaft bringen können. Auf dieses haben die Franzosen und Spanier die Belagerung aufgeben, in welcher nur beilagig 1200. Mann sich wider eine Armee von 50000. Mann Sp. und Franz. defendiren mußten. Diese 1705. bey einer so zahlreichen Armee unter einem erfahrenen Französischen General, fruchtlos gemachte Belagerung so wohl als die neue Fortifications - Wercke, wie auch die verstärkte Garnison, womit diese Festung seithers aufs beste versehen worden, geben einen wahr-scheinlichen Beweis, daß alle zukünftige Unternehmungen der Spanier ganz vergeblich und impracticable seyen. (Nec Anglus)